

Stand: 18.05.2026 20:15:31

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11060

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: FAU: Pharmazeutische  
Chemie-Rückgewinnung von Altarzneimitteln (Kap. 15 19 Tit. 429 49 und neuer Tit. 547 49)"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11060 vom 17.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11410 des HA vom 25.03.2026



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böltl, Franc Dierl, Alex Dorow, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Tanja Schorer-Dremel, Bernhard Seidenath, Werner Stieglitz, Carolina Trautner und Fraktion (CSU),**

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2026/2027;**

**hier: FAU: Pharmazeutische Chemie-Rückgewinnung von Altarzneimitteln  
(Kap. 15 19 Tit. 429 49 und neuer Tit. 547 49)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 19 wird der Ansatz im Tit. 429 49 (Sonstige Personalausgaben zur Rückgewinnung von Wirkstoffen aus Altarzneimitteln) für das Jahr 2026 von 0 Euro um 50,0 Tsd. Euro auf 50,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 15 19 wird ein neuer Tit. 547 49 „Sachliche Verwaltungsausgaben zur Rückgewinnung von Wirkstoffen aus Altarzneimitteln“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 170,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Zur Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Die Mittel in Höhe von 220,0 Tsd. Euro (davon 50,0 Tsd. Euro für Personal- und 170,0 Tsd. Euro für Sachmittel) sind für die zukunftsgerichteten Forschungen des Instituts für Pharmazeutische Chemie am Department für Chemie und Pharmazie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen zur Gewinnung von Wirkstoffen aus Altarzneimitteln dringend notwendig. Die Sachmittel sollen für den Kauf eines Hochleistungsmessgeräts für die Reinheitsprüfung der zurückgewonnenen Wirkstoffe verwandt werden. Die Anschaffung des Gerätes ist für die Weiterarbeit des Instituts dringend notwendig.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11410 des HA vom 25.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)